



Immer ein Gewinn.



**N** Nachhaltig handeln  
in Unternehmen  
Klimawin BW



# KLIMAWIN-BERICHT

## 2024

GEWINNSPARVEREIN DER VOLKSBANKEN UND  
RAIFFEISENBANKEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

Bericht im Rahmen der KLIMAWIN

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Die KLIMAWIN.....</b>	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement.....</b>	<b>3</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen .....</b>	<b>4</b>
Leitsatz 01 – Klimaschutz.....	4
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft.....	8
Leitsatz 05 – Produktverantwortung.....	10
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation.....	11
<b>5. Weitere Aktivitäten .....</b>	<b>13</b>
Klima und Umwelt .....	13
Soziale Verantwortung.....	14
Ökonomischer Erfolg und Governance .....	16
<b>6. Unser KLIMAWIN-Projekt .....</b>	<b>18</b>
<b>7. Kontaktinformationen .....</b>	<b>19</b>
Ansprechperson.....	19
Impressum .....	19

## 1. Über uns

### Unternehmensdarstellung

Der Gewinnspaarverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg e.V. organisiert für die Kundinnen und Kunden von 95 Volks- und Raiffeisenbanken das Erfolgsmodell *Gewinnsparen* mit dem Dreiklang aus *Gewinnen, Sparen und Helfen*. Wir verstehen uns dabei als Dienstleister für unsere Mitgliedsbanken und deren Kundinnen und Kunden auf Basis des genossenschaftlichen Leitbildes.

Für die Kundinnen und Kunden wurden im Jahr 2024 131,5 Mio. € Sparbeiträge verbucht. Die Erlöse aus dem Lotteriegeschäft betragen rund 43,8 Mio. €. Hieraus wurden Geld- und Sachgewinne in Höhe von ca. 25,4 Mio. € ausgeschüttet, der Reinertrag der Spendengelder betrug ca. 11 Mio. €. Außerdem wurden an das Land Baden-Württemberg ca. 7,3 Mio. € Lotteriesteuer abgeführt.

### Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit

Die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und die Schonung der natürlichen Ressourcen sind ein wichtiger Bestandteil der Firmenphilosophie und Herzensanliegen unserer 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

So werden die Spendengelder zunehmend für Projekte mit nachhaltiger Ausrichtung eingesetzt. Beispielsweise wurden im Projekt „VRmobil – Wir fördern die Region“ 86 Fahrzeuge an soziale Einrichtungen in ganz Baden-Württemberg gespendet, ein Teil davon als E-Fahrzeuge. Bei den Sachgewinnen setzen wir ebenfalls zunehmend auf ökologisch orientierte Preise, wie E-PKWs oder Gutscheine für Reisen mit der Deutschen Bahn.

2019 bis 2024 haben wir unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck nach internationalem Standard errechnet und unser Unternehmen als eines der ersten in der genossenschaftlichen Finanzgruppe klimaneutral gestellt. Seit 2019 sind wir auch Mitglied der „Allianz für Entwicklung und Klima“, die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Herbst 2018 ins Leben gerufen wurde und sich für eine nachhaltige Entwicklung und mehr globalen Klimaschutz engagiert.

Als klimaneutrales Unternehmen übernimmt der Gewinnspaarverein Verantwortung für die Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 SDGs (Sustainable Development Goals) und trägt damit zur Erreichung der Ziele des Übereinkommens von Paris bei.

### Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die KLIMAWIN

### Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Klima und Umwelt**

##### Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

##### Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

##### Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

##### Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

##### Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

#### **Soziale Verantwortung**

##### Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

##### Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

##### Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

#### **Ökonomischer Erfolg und Governance**

##### Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

##### Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

##### Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

##### Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

### Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

# CHECKLISTE

## 3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 19.01.2022

### Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwer- punktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1 – Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 4 – Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11 – Transparenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Pflanzaktionstag in Biberach an der Riß

#### Schwerpunktbereich:

Ökologische Nachhaltigkeit    Soziale Nachhaltigkeit

#### Art der Förderung:

Finanziell    Materiell    Personell

## 4. Unsere Schwerpunktthemen

### Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 - Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 03: Ressourcen und Kreislaufwirtschaft: „Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 05: Produktverantwortung: „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Leitsatz 12: Anreize zur Transformation: „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

### Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Wir haben den Schwerpunkt auf die genannten Leitsätze gelegt, da diese unsere Unternehmensphilosophie und Nachhaltigkeitsansätze in großem Maße widerspiegeln. Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck langfristig zu reduzieren. Die Verantwortung für Nachhaltigkeit im gesamten Wertschöpfungsprozess spielt hierbei eine wichtige Rolle. Schließlich etabliert die Schaffung von Anreizen für nachhaltiges Denken und Handeln eine Kultur der Nachhaltigkeit im Unternehmen und fördert Innovation, Engagement sowie kontinuierliche Verbesserungen in den Unternehmenspraktiken.

## Leitsatz 01 – Klimaschutz

### Zielsetzung

Unser Ziel ist es, den Klimaschutz aktiv voranzutreiben, indem wir klare Klimaschutzziele setzen und regelmäßig darüber berichten. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Erstellung und Überwachung einer umfassenden Treibhausgasbilanz, um unsere Fortschritte transparent und messbar zu machen. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien und die kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz wollen wir unseren ökologischen Fußabdruck nachhaltig reduzieren.

### Ergriffene Maßnahmen

- Unternehmen klimaneutral stellen: Mit Hilfe des Partners myclimate (<https://www.myclimate.org/de>) haben wir für das Jahr 2019, 2020, 2021, 2022, 2023 und 2024 einen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck nach internationalem Standard erstellt und unser Unternehmen als eines der ersten im genossenschaftlichen Verbund klimaneutral gestellt.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Hauptemissionen reduzieren: Unsere Hauptemissionen entstehen bei den Themen Mobilität, Transport und Material. Auf diese Themen haben wir unsere Aufmerksamkeit gerichtet. So konnten beispielsweise Anfahrtszeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reduziert werden durch erhebliche Ausweitung von Home-Office-Tätigkeiten. Außerdem bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit ein JobRad zu erhalten an (klimafreundliche Dienstanreise).

## Ergebnisse und Entwicklungen

Bei der Klimaneutralstellung unseres Unternehmens wurden nicht nur die verursachten Emissionen kompensiert, sondern dank detaillierter Analyse auch die größten CO<sub>2</sub>-Emittenten erkannt und mögliches Einsparungspotential identifiziert.

Zur Kompensation der von uns verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländer gewählt, welche in vielerlei Hinsicht zum Gewinnspareverein passen. Die Projekte zahlen in eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene ein.

## Indikatoren

Wir haben bereits eine Klimabilanz erstellt und Maßnahmen zur Reduktion eingeleitet. Hierbei wurde für die vergangenen sechs Jahre ein CO<sub>2</sub>-Fußabdruck nach internationalem Standard erstellt. Im Rahmen dieser Erhebung wurden zahlreiche quantitative Daten ausgewertet, wie beispielsweise Stromverbrauch, Einsatz von Kältemitteln, Treibstoffverbrauch, Verbrauchsmaterial, Getränke / Speisen, Drucksachen, angeschaffte Elektronikgeräte und vieles mehr. Ziel ist es, alle erhobenen Daten jährlich zu optimieren.

Von einer detaillierten Betrachtung der einzelnen Daten wird in diesem Abschnitt abgesehen. Die Ergebnisse der jährlichen Erhebungen unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks spiegeln sich in der Treibhausgasbilanz, welche nachfolgend genauer beleuchtet wird, wider.

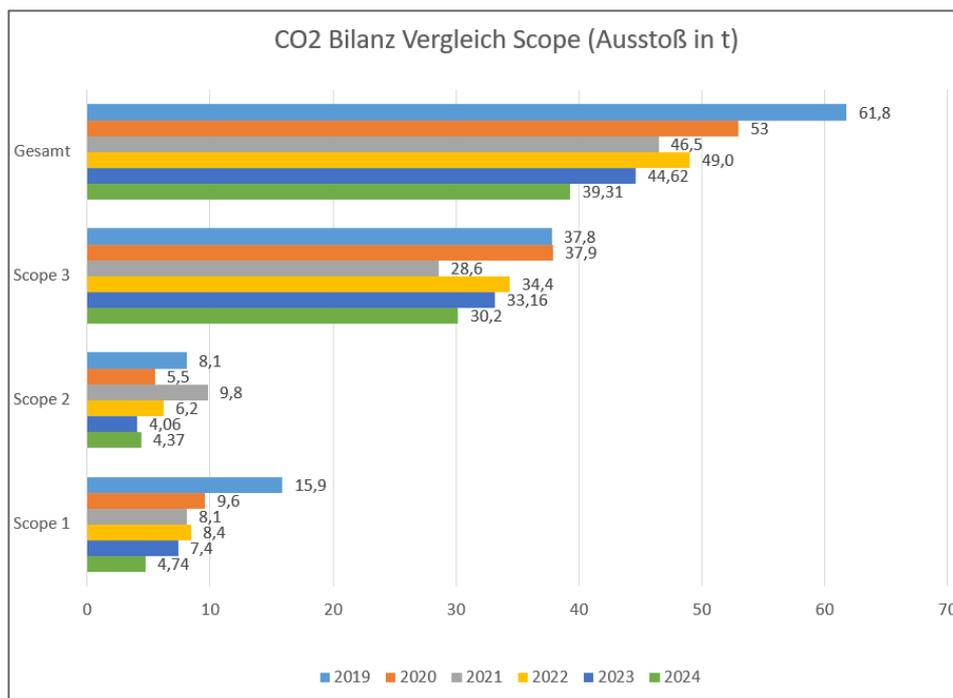
## Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1, 2 und 3 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

**Tabelle 1: Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen**

CO2 Ausstoß	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Scope 1	15,9	9,6	8,1	8,4	7,4	4,74
Scope 2	8,1	5,5	9,8	6,2	4,06	4,37
Scope 3	37,8	37,9	28,6	34,4	33,16	30,2
Gesamt	61,8	53	46,5	49,0	44,62	39,31
Anteil in % an	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Scope 1	25,7	18,1	17,4	17,2	16,6	12,06
Scope 2	13,1	10,4	21,1	12,7	9,1	11,11
Scope 3	61,2	71,5	61,5	70,1	74,3	76,83
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Veränderung	2019 - 2020	2020 - 2021	2021 - 2022	2022 - 2023	2019-2023	2019-2024
Scope 1	-39,6	-15,6	4,1	-12,28%	-53%	-70%
Scope 2	-32,1	78,2	-36,6	-35%	-50%	-46%
Scope 3	0,3	-24,5	20,2	-4%	-12%	-20%
Gesamt	-14,2	-12,3	5,5	-9%	-28%	-36%



## THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Das Thema Klimaschutz ist in unserer Unternehmensphilosophie stark verankert und soll stetig vorangetrieben werden. Seit 2019 sind wir auch Mitglied der „Allianz für Entwicklung und Klima“, die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Herbst 2018 ins Leben gerufen wurde und sich für eine nachhaltige Entwicklung und mehr globalen Klimaschutz engagiert. Nachhaltigkeitskriterien spiegeln sich in zahlreichen Geschäftsbereichen unseres

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Unternehmens wider. Unsere Hauptemissionen entstehen bei den Themen Mobilität, Transport und Material. Auf diese Themen haben wir unsere Aufmerksamkeit gerichtet und versuchen diese stetig zu optimieren.

In Bezug auf unsere Kennzahlen der THG-Bilanz ist der Optimierungsprozess deutlich zu erkennen. Seit 2019 konnte der Scope-Wert 1 um 70 %, der Scope-Wert 2 um 46 % und der Scope-Wert 3 um 20 % reduziert werden.

## THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Scope 1: Der Gewinnsparverein Baden-Württemberg e.V. hat sich bereits im Vorjahr zum Ziel gesetzt, seine Treibhausgasemissionen bis 2030 um rund 60 % des Ausgangswertes aus dem Basisjahr 2019 zu reduzieren. Dieses Ziel wurde bereits erreicht. Der Wert soll fortlaufend beibehalten werden.

Scope 2: Der Gewinnsparverein Baden-Württemberg e.V. setzt sich zum Ziel bis 2030 seine Treibhausgasemissionen um rund 60 % des Ausgangswertes aus dem Basisjahr 2019 zu reduzieren.

Scope 3: Der Gewinnsparverein Baden-Württemberg e.V. setzt sich zum Ziel, seine Treibhausgasemissionen bis 2030 um rund 25 % des Ausgangswertes aus dem Basisjahr zu reduzieren.

## THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

- Reduktion der Heizwärme durch Optimierung der Raumtemperatur. Da die Räumlichkeiten angemietet sind, können Optimierungen baulicher Art nicht erfolgen.
- Beim Stromverbrauch setzen wir zu 100 % auf Strom aus zertifizierten erneuerbaren Energien. Diese 100 % -Quote soll auch künftig angestrebt werden.
- Die Ausdehnung der Home-Office-Möglichkeiten und somit die Reduzierung der Präsenzzeiten im Büro führt zu weiteren Energieeinsparungen. Außerdem führt dies zu einer Minderung der Emissionen durch An- und Abreise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In 2024 wurden 6.220 Arbeitsstunden im Home-Office getätigt. Ein ähnlich hoher Stundensatz ist auch für 2025 vorgesehen.
- Des Weiteren werden vermehrt öffentliche Verkehrsmittel genutzt. In 2024 wurden für die Arbeits-An- und Abreise 49.884 Kilometer zurückgelegt – davon 16.215 km mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Das entspricht ca. 32,5 %. In 2025 wird ein Prozentsatz von 40% angestrebt.
- Außerdem werden Dienstfahrzeuge durch E- / Hybrid-Mobilität betrieben. Hierbei wird der Anteil von E- / Hybridfahrzeuge am Gesamtpark des Gewinnsparvereins gemessen. Von insgesamt 3 Dienstfahrzeugen werden 3 durch E- / Hybrid-Mobilität betrieben. Dies entspricht einer 100 % -Quote. Die Zielquote von 100 % wurde somit erreicht und soll künftig beibehalten werden.
- Mit dem JobRad werden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitere Anreize zur umweltfreundlichen Anreise ins Büro gesetzt.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Bei der Auswahl der Lokalitäten von Veranstaltungen wird auf gute Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln geachtet. Das Veranstaltungs-Catering umfasst regionale und saisonale Produkte.
- Bei der Beschaffung von Elektrogeräten wird auf Effizienz Wert gelegt. Alle technischen Geräte werden nach Arbeitszeitende ausgeschaltet.
- Die verbleibenden THG-Emissionen werden jährlich kompensiert. Eine Reduzierung des Kompensationswertes wird angestrebt (siehe Abschnitt THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung).
- Weitere Optimierungsansätze werden aktiv gesucht.

## Ausblick

Die Bilanzierung der Treibhausgasemissionen wird eine wesentliche Aufgabe in den kommenden Jahren sein. Das Streben nach weiterer Senkung der firmeneigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen bleibt auch in Zukunft ein wichtiges Ziel unseres Unternehmens. Insbesondere materialbedingte Emissionen wollen wir künftig stärker reduzieren und planen diesbezüglich entsprechende Indikatoren. Die bereits ergriffenen Maßnahmen werden zudem stetig ausgebaut.

## Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

### Zielsetzung

Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und deshalb einen Schwerpunkt auf die von uns direkt beeinflussbare Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen setzen. Dazu gehören z.B. die von uns verursachten Emissionen bei Dienstreisen, Hotelübernachtungen oder beim Verbrauch von Büromaterial.

### Ergriffene Maßnahmen

- Beschaffung und Einkauf: Bei Anschaffungen prüfen wir vorab die Herkunft der Artikel. So wurden beispielsweise nur Werbeartikel von nachhaltigen / regionalen Anbietern gekauft. Bei der Papierbeschaffung setzen wir ausschließlich auf recyclebares Papier. Auch in Bezug auf unseren Fuhrpark bzw. die Anschaffung von Dienstfahrzeugen fand eine Umstellung auf umweltfreundliche E- bzw. Hybrid-Fahrzeuge statt.
- Bewirtung und Verpflegung bei Veranstaltungen: Wir haben bei Veranstaltungen, wie zum Beispiel unserer Mitgliederversammlung, regionale Caterer ausgewählt, welche bei der Zubereitung der Speisen Lebensmittel aus der Heimat verarbeiten.
- Auswahl und Nutzung von Unterkünften: Bei der Auswahl von Veranstaltungsorten und Unterkünften haben wir darauf geachtet, dass der Anbieter Nachhaltigkeitsstandards beachtet und ein entsprechendes Nachhaltigkeitslabel trägt.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Reisen / Wahl des Verkehrsmittels: Bei der Planung der Veranstaltungen haben wir im Vorfeld geprüft, ob eine digitale Veranstaltung Sinn macht. Nach der Prüfung fand ein Teil der geplanten Tagungen online statt, wie zum Beispiel die „Erfolgsplanung 2025“ für alle Mitgliedsbanken. Bei Veranstaltungen in Präsenz wurde vorab die ÖPNV-Anbindung geprüft.
- Veranstaltungen: Bei Veranstaltungen haben wir bevorzugt Locations mit Nachhaltigkeitskonzept ausgesucht.

## Ergebnisse und Entwicklungen

Wir setzten eine Reihe von Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs um, wie z. B. der Einsatz nachhaltiger Büromaterialien und Werbemittel, systematischer Verzicht auf Papier, JobRad für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, E-Hybridfahrzeuge als Dienstwagen, Bioverpflegung, multifunktionaler Wasserspender zur Reduzierung des Flaschenverbrauchs und vieles mehr. Bezüglich der genannten Maßnahmen wurden in allen Bereichen Schritte eingeleitet. Diese gilt es auch in den Folgejahren weiter auszubauen.

## Indikatoren

**Indikator 1:** Anteil unserer Übernachtungen in Hotels mit Nachhaltigkeitsstandards gemessen an der Gesamtzahl der Übernachtungen

Von insgesamt 73 Übernachtungen fanden 44 in Hotels mit Nachhaltigkeitsstandards / -konzepten statt. (60,2 %)

Im Vergleich zum Vorjahr fand eine Steigerung um 2,2% statt. Die im Vorjahr festgelegte Quote von 65% wurde jedoch nicht ganz erreicht. Im kommenden Jahr wird die Zielquote von 65 % erneut angestrebt.

**Indikator 2:** Anteil Recyclingpapier gemessen an Gesamtauflage (in kg)

Im Berichtsjahr wurden rund 3.000 kg Papier bedruckt. Hiervon wurde 3.000 kg Recyclingpapier verwendet. (100 %)

Im kommenden Jahr soll diese Quote weiterhin gehalten werden.

**Indikator 3:** Anteil E-/ Hybridfahrzeuge gemessen am Gesamtfuhrpark des Gewinnsparvereins

Von insgesamt 3 Dienstfahrzeugen werden 3 durch E-/ Hybrid-Mobilität betrieben (100 %).

Die Zielquote von 100 % wurde erreicht und soll künftig beibehalten werden.

## Ausblick

Dieses Schwerpunktthema soll auch im kommenden Jahr weiterverfolgt werden. Insbesondere die Quoten der einzelnen Indikatoren sollen dabei weiter ausgebaut bzw. gehalten werden.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Leitsatz 05 – Produktverantwortung

### Zielsetzung

Zu unseren Aufgaben gehört es, unseren Mitgliedern Anregungen für die Verwendung der Spendengelder zu unterbreiten. Damit ist eine große Verantwortung verbunden. Mit entsprechenden Vorschlägen sollen die SDGs (Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen) noch besser unterstützt werden.

### Ergriffene Maßnahmen

Im Dreiklang von Gewinnen, Sparen und Helfen begleiten wir unsere Mitgliedsbanken zunehmend bei der Entwicklung einer nachhaltigen Ausrichtung. Für alle drei Bereiche wurden entsprechende Maßnahmen ergriffen:

- Aufnahme ökologisch orientierter Gewinne: Unser Gewinnplan wird stetig weiterentwickelt und zunehmend nachhaltig ausgerichtet. Unter anderem wurden ökologisch orientierte Gewinne, wie z.B. E-Fahrzeuge, Ökostrom, nachhaltige Reisen etc. in den Gewinnplan aufgenommen.
- Weiterentwicklung nachhaltiger Anlagemöglichkeiten: Wir bieten die Möglichkeit, den Sparanteil in Nachhaltigkeitsfonds von Union Investment oder in einen Bausparvertrag anzulegen.
- Nachhaltige Verwendung von Spendengeldern: Wir bieten unseren Mitgliedsbanken Vorschläge für die Vergabe der Spendengelder an. Um die Nachhaltigkeit bei der Verwendung der Spenden stärker zu berücksichtigen, haben wir einen Leitfaden für die nachhaltige Spendenvergabe erstellt. Basis ist ein Maßnahmenkatalog mit einer Einstufung von Maßnahmen anhand der SDGs. Für 13 der 17 SDGs konnten wir spezifische Maßnahmen identifizieren und ca. 50 Projektmöglichkeiten nennen. Unser Ansatz der systematischen Zuordnung der Maßnahmen und Projekte zu den SDGs wurde vom Terra Institute GmbH, Brixen, evaluiert und testiert.

### Ergebnisse und Entwicklungen

Im Bereich der Spendenvergabe haben wir uns auch im vergangenen Jahr stetig weiterentwickelt und unsere Sozialprojekte fortlaufend ausgebaut. Das Projekt Garten<sup>3</sup> wurde erneut um einen weiteren Baustein erweitert. Seit 2018 konnten über dieses Sozialprojekt insgesamt 4.353 Hochbeete, 1.713 Insektenhotels, 844 Nistkästen mit WLAN-Kameras, 114 Nistkästen ohne Kamera sowie 294 Futtersäulen an Kindergärten und Grundschulen von Mitgliedsbanken gespendet und die passenden pädagogischen Lehr- und Lernmaterialien zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen eines weiteren Sozialprojekts (Klima Initiative) wurden im vergangenen Jahr von 17 Volksbanken Raiffeisenbanken ca. 22.000 Baumsetzlinge beantragt, welche im Land Baden-Württemberg gepflanzt werden.

Mit interessierten Banken wurden Workshops durchgeführt, um Empfehlungen für die optimale Vergabe der jeweiligen Spendengelder durchzuführen und strukturiert zu planen.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Indikatoren

**Indikator 1:** Anzahl ökologisch orientierter Sachgewinne gemessen an Gesamt-Sachgewinnen (Bezugsjahr 2024 /Ganzjahresverlosung)

$240/240 = 100 \%$

Im Jahr 2024 wurden ausschließlich ökologisch orientierte Gewinne verlost. Jeden Monat wurden 10 vollelektrische Fahrzeuge (BMW iX1 xDrive30) und 10 Gutscheine für eine Traumreise nach Südtirol inklusive Anreise mit der Deutschen Bahn verlost:  $12 \times (10 \text{ BMWs} + 10 \text{ Gutscheine}) = 240 \text{ Gewinne}$

**Indikator 2:** Spendengelder aus den zentral angebotenen Sozialprojekten gemessen am Gesamtspendenvolumen des Gewinnsparevereins Baden-Württemberg 2024 (in Euro)

$2.450.000,00 \text{ Euro} / 11.000.000,00 = 22,3 \%$

Im Folgejahr möchten wir die Zielerreichung auf 25 % erhöhen.

## Ausblick

Dieser Themenschwerpunkt soll weiter fokussiert werden. Insbesondere soll in Bezug auf die Spendengeldvergabe eine verlässliche Datenbasis geschaffen werden. Dazu wollen wir die real ausgeschütteten Spendengelder daraufhin prüfen, ob bzw. welche SDGs damit unterstützt werden.

Außerdem sollen die gesetzten Indikatoren weiter ausgebaut bzw. die 100 % - Quote beibehalten werden.

## Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

### Zielsetzung

Wir wollen die Nachhaltigkeit in der Region weiter ausbauen und unsere Rolle als regionaler Netzwerkpartner im aktiven Austausch mit unseren Mitgliedern, der Landesregierung und anderen politischen Entscheidungsträgern sowie allen Partnern stärken.

### Ergriffene Maßnahmen

- „Gewinnspare-Update“: Die Initiierung und Mitgestaltung von Aktionen mit Mitgliedsbanken ist uns wichtig. Für den Austausch haben wir ein interaktives Konzept entwickelt, die quartalsweise stattfindenden „Gewinnspare-Updates“. Das Format findet in Form eines Online-Webinars statt und integriert agile Methoden. Mittels Umfrage-Tools, Chat-Funktionen, etc. können Impulse unserer Mitglieder im Rahmen eines einstündigen unkomplizierten Formats direkt aufgenommen und in laufende Prozesse eingebaut werden.
- Workshops: Wir führen regelmäßig Workshops gemeinsam mit unseren 95 Mitgliedsbanken durch. Dies ermöglicht uns eine enge Verbundenheit mit unserer Region und schafft Anreize bei der Vergabe der Spendengelder.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Ergebnisse und Entwicklungen

Das Format „Gewinnspär-Update“ schafft ein gegenseitiges Verständnis, eine gelebte Mitbestimmung, und Ergebnisoffenheit. In regelmäßigen Abständen wurden unsere Mitglieder über aktuelle Themen, Kampagnen und Projekte informiert.

Auch im Rahmen der Workshops wurden neue Ideen entwickelt und im Sinne der Region umgesetzt.

## Indikatoren

Diesem Themenschwerpunkt werden keine quantitativen Indikatoren zu Grunde gelegt. Die Gewinnspär-Updates werden im Gewinnspär-Team bzw. im Austausch mit den Mitgliedern quartalsweise anhand folgender Fragestellungen geprüft und entsprechend angepasst:

- Was war gut – und soll weiterverfolgt und weiter verbessert werden?
- Was ist nicht so gut gelaufen und was lernen wir daraus?
- Welches Fazit ziehen wir? Welche neuen Aktivitäten oder Projekte planen wir?

## Ausblick

Dieser Themenschwerpunkt wird auch im Folgejahr beleuchtet. Die „Gewinnspär-Updates“ werden weiterhin quartalsweise stattfinden und jeweils auf Aktivitäten und Ergebnisse hin geprüft. Ausgehend von diesem Ergebnis werden kommende Konzepte und Workshops ausgelegt.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Klima und Umwelt

#### Leitsatz 02 – Klimaanpassung

Ziele:

Wir möchten gezielte Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels umsetzen und unsere Geschäftsprozesse resilient und zukunftsfähig gestalten. Ziel ist es, aktiv zur Minderung von Risiken und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir tragen aktiv zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit lokaler Gemeinschaften gegenüber den Folgen des Klimawandels bei, indem wir Spenden bereitstellen, freiwilliges Engagement fördern und mit lokalen Organisationen zusammenarbeiten, um gezielte Anpassungsprojekte zu unterstützen.
- Fortbildungen im Bereich Nachhaltigkeit: Zur Vertiefung des Wissens unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig Webinare zum Thema Klima / Klimarisiken belegt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Seit 2019 sind wir Mitglied der „Allianz für Entwicklung und Klima“, die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Herbst 2018 ins Leben gerufen wurde und sich für eine nachhaltige Entwicklung und mehr globalen Klimaschutz engagiert.

Ausblick:

Wir möchten die Maßnahmen zur Klimaanpassung weiter ausbauen. Hierbei gilt es das Wissen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund um das Thema Klimarisiken stetig zu vertiefen.

#### Leitsatz 04 – Biodiversität

Ziele:

Unser Ziel ist es, die Biodiversität zu fördern und zu schützen, da sie für die langfristige Beständigkeit unserer Ökosysteme und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen essenziell ist. Indem wir die biologische Vielfalt in unseren Unternehmensprojekten integrieren, sichern wir nicht nur die ökologische Balance, sondern auch die Resilienz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mit unseren Sozialprojekten Wald.Klima.Ernährung und Garten<sup>3</sup> fördern wir aktiv die Biodiversität. Im Rahmen dieser Bildungsprojekte werden unterschiedliche Bausteine für Kindergärten und Schulen in Baden-Württemberg angeboten. Die Bausteine schließen den Kreislauf zwischen blühenden Pflanzen, Insekten und Vögeln und fördern dadurch den Aspekt der Artenvielfalt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Seit Beginn des Sozialprojekts Garten<sup>3</sup> im Jahr 2018 wurden insgesamt 4.353 Hochbeete, 958 Nistkästen und 1.713 Insektenhotels gespendet. Das Projekt Wald.Klima.Ernährung wurde 2024 ins Leben gerufen. Seither beteiligen sich 10 Schulen. Diese Projekte tragen aktiv zur Förderung der Biodiversität bei und erweitern das Bewusstsein von Schülerinnen und Schülern für dieses bedeutende Thema.

Ausblick:

Die Sozialprojekte Garten<sup>3</sup> und Wald.Klima.Ernährung werden stetig ausgebaut und um weitere Bausteine ergänzt.

## Soziale Verantwortung

### Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

Ziele:

Unser Ziel ist es, die Menschenrechte in allen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit zu respektieren und zu fördern, indem wir faire Arbeitsbedingungen und den Schutz der individuellen Rechte sicherstellen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir treten in den Dialog und fördern die Zusammenarbeit mit relevanten Interessensgruppen, wie beispielsweise unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Hierzu finden regelmäßige Jahresgespräche statt. Es werden Einzelgespräche geführt, um gegenseitiges Feedback einzuholen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Termine der Jahresgespräche wurden erstmals im Sommer 2023 durchgeführt. Das gegenseitige Feedback war sehr hilfreich und konstruktiv.

Ausblick:

Die Jahresgespräche sollen auch in 2025 fortgeführt werden um hier eine konstante Plattform für den offenen Austausch anzubieten.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

### Ziele:

Unser Ziel ist es, die Rechte und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, indem wir faire Arbeitsbedingungen und ein sicheres Arbeitsumfeld gewährleisten. Durch kontinuierliche Weiterbildung, gesundheitliche Unterstützung und eine Kultur des Respekts und der Wertschätzung wollen wir die Mitarbeiter-Zufriedenheit stärken.

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Flexible Arbeitszeitmodelle: Um die individuelle Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben zu fördern, werden unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern flexible Arbeitszeitmodelle angeboten.
- Betriebsausflug: Jährlich findet für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Betriebsausflug in der Region statt.
- Gesundheitstag: Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung wurden Gesundheitstage „Ergonomie am Arbeitsplatz“ durchgeführt.
- Außerdem wurde für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Zusatz-Krankenversicherung über die Süddeutsche Krankenversicherung (SDK) abgeschlossen.

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Flexibilität der Arbeitszeiten wurde deutlich erweitert und auch durch Home-Office-Möglichkeiten unterstützt.
- Der Betriebsausflug stand als Team-Event im Fokus. Im Rahmen des Programms lernten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Stadt Ulm sowohl kulturell als auch kulinarisch kennen.
- Der Gesundheitstag fand in Kooperation mit der Süddeutschen Krankenversicherung (SDK) statt. In einem halbtägigen Kurs wurden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zahlreiche Gesundheitstipps mitgegeben sowie der Arbeitsplatz optimal eingerichtet.

### Ausblick:

Der geplante Betriebsausflug für das Jahr 2025 soll im Sommer / Herbst 2025 stattfinden. Vorschläge vom Gewinnspar-Team werden eingereicht.

## Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

### Ziele:

Wir setzen uns das Ziel, bei all unseren Geschäftsprozessen die Interessen und Bedürfnisse aller relevanten Anspruchsgruppen zu identifizieren, zu berücksichtigen und zu integrieren. Dadurch stellen wir sicher, dass unsere Entscheidungen nachhaltig und im Einklang mit den Erwartungen unserer Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kooperationspartner und der Gesellschaft getroffen werden.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Vertiefung der Zusammenarbeit: Die Zusammenarbeit mit unseren Anspruchsgruppen soll im Rahmen unseres Netzwerkgedankens vertieft werden (siehe hierzu Schwerpunktthema Leitsatz 12).

## Ökonomischer Erfolg und Governance

### Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Ziele:

Unser Ziel ist es, nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erzielen, indem wir innovative Strategien und effiziente Prozesse umsetzen. Dadurch wollen wir sichere und langfristige Arbeitsplätze schaffen und erhalten. Wir setzen hierbei auf kontinuierliches Wachstum und Entwicklung.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Weitergabe von Expertise: Unsere wachsende Expertise im Bereich Nachhaltigkeit soll auch anderen kleinen und mittelständischen Unternehmen angeboten werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Weitergabe dieser Expertise soll ein Beitrag geleistet werden, diese Arbeitsplätze in der Region zu sichern.
- Außerdem wurde im Laufe des Jahres unsere Nachhaltigkeitsexpertise immer bekannter und wir konnten hilfreiche Informationen und Angebote an unsere Partner und insbesondere unsere Mitgliedsbanken weitergeben.

Ausblick:

Unsere Nachhaltigkeitsexpertise soll stetig ausgebaut werden, um hier immer wieder neue Impulse und Angebote an unsere Mitgliedsbanken und Partner weitergeben zu können.

### Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

Ziele:

Wir möchten für unsere Mitgliedsbanken in Baden-Württemberg einen Mehrwert schaffen und diese bei der Förderung regionaler Vereine und gemeinnütziger Einrichtungen bestmöglich unterstützen. Ziel ist es, einen aktiven Beitrag zur sozialen und ökologischen Weiterentwicklung in Baden-Württemberg zu leisten.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Maßnahmen und Aktivitäten:

- Dreiklang von „Gewinnen, Sparen, Helfen“: Unsere Aktivitäten im Dreiklang von „Gewinnen, Sparen, Helfen“ wurden satzungsgemäß auf die Region Baden-Württemberg und damit auf Regionalität ausgerichtet.

## Ergebnisse und Entwicklungen:

Menschen in Not und soziale oder gemeinnützige Einrichtungen in Baden-Württemberg werden durch die Reinertragsmittel aus dem VR-GewinnSparen unterstützt. Der Spendenanteil steigt stetig an. Allein in 2024 konnten ca. 11 Millionen Euro in die jeweiligen Regionen gespendet werden.

## Ausblick:

Auch künftige Aktivitäten werden immer mit Blick auf den Dreiklang von „Gewinnen, Sparen und Helfen“ und im Sinne regionaler Mehrwerte geplant.

## Leitsatz 11 – Transparenz

### Ziele:

Transparenz soll ein fester Bestandteil unseres unternehmerischen Grundgedankens bleiben und all unsere Prozesse und Strukturen durchdringen.

## Maßnahmen und Aktivitäten:

- Vier-Augen-Prinzip: Wir arbeiten nach dem Vier-Augen-Prinzip und berichten regelmäßig unserem Vorstand, dem Beirat und der Mitgliederversammlung.
- Transparente Strukturen: Finanzentscheidungen wurden transparent und auf Basis klarer Strukturen getroffen.

## Ergebnisse und Entwicklungen:

- Alle Projekte wurden intern offen und transparent im Team besprochen.
- Bei Anschaffung von größeren Investitionsgütern wurde der damit verbundene Ressourcenverbrauch besonders berücksichtigt und das Feedback der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeholt.

## Ausblick:

Auch künftige Projekte oder Veränderungen werden wir offen kommunizieren. Eine transparente Vorgehensweise ist ein wesentlicher Grundsatz unserer Arbeitsphilosophie.

Vor Neuanschaffungen werden wir weiterhin den entsprechenden Ressourcenverbrauch genau beleuchten und Alternativen vorab abwägen.

## 6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### Das Projekt

Gemeinsam mit der Mitgliedsbank Volksbank Ulm-Biberach eG, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), unserem Partner Union Investment sowie dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband (BWGV) durften wir am 5. April gemeinsam eine Pflanzfläche in Biberach an der Riß ökologisch aufwerten. Es wurden insgesamt 1.500 Baumsetzlinge gesetzt. Hierunter waren zum Beispiel Douglasien, Bergahorn und Roteichen. Der Pflanzaktionstag wurde in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Forstrevier durchgeführt.

### Art und Umfang der Unterstützung

Der Baumpflanztag wurde mit 75% des Teams durchgeführt. Dazu wurden ca. 500 Setzlinge aus den Verwaltungskosten des Gewinnsparevereins finanziert und gepflanzt.

Damit wollen wir selbst aktiv werden und praktisch vorleben, was wir als Aktionsmöglichkeit unseren Mitgliedern empfehlen können. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der örtlichen Volksbank Raiffeisenbank sowie des Verbundpartners Union Investment waren am Baumpflanztag mit den jeweiligen Teams eingebunden. Insgesamt haben sich rund 25 Personen im Rahmen der Baumpflanzaktion engagiert.

**Umfang der Förderung:** Finanzierung von 500 Setzlingen (Gesamtpreis: 3.750 Euro). Am Aktionstag haben sich 75 % des Teams im Rahmen eines Aktionstags (Zeitaufwand: ca. 4h pro Person) freiwillig und außerhalb der Arbeitszeit beteiligt und Baumsetzlinge gemeinsam mit der Gemeinde Biberach und der örtlichen Volksbank sowie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Union Investment gepflanzt.

### Ergebnisse und Entwicklungen

Durch das Projekt konnten innerhalb kürzester Zeit zahlreiche Setzlinge gepflanzt und somit die Pflanzfläche ökologisch aufgewertet werden. Durch die aktive Mitgestaltung der Gemeindemitglieder und Verbundpartner wurde zudem ein Gemeinschaftsgefühl geschaffen. Des Weiteren trägt das Projekt zum Klimaschutz bei und fördert somit einen weiteren Aspekt der Nachhaltigkeitsstrategie in Baden-Württemberg – Gemäß dem Motto „Jede Tat zählt!“.

### Ausblick

Durch das örtliche Forstrevier ist die Pflege der eingesetzten Baumsetzlinge sichergestellt. Seit Projektstart findet ein kontinuierlicher Austausch zwischen den handelnden Beteiligten statt. Ein Wiedersehen mit allen Partnern ist geplant, um das KLIMAWIN-Projekt weiter auszubauen.

## 7. Kontaktinformationen

### Ansprechperson

Jürgen Rehm, Mitglied des Vorstandes

E-Mail: [juergen.rehm@vr-gewinnsparen.de](mailto:juergen.rehm@vr-gewinnsparen.de)

Jessica Zoche, Marketingreferentin

E-Mail: [jessica.zoche@vr-gewinnsparen.de](mailto:jessica.zoche@vr-gewinnsparen.de)

### Impressum

Herausgegeben im April 2025 von

Gewinnspareverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg e.V.

Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart

Telefon: (07 11) 2 22 13 - 27 74

Fax: (07 11) 2 22 13 - 73 95

E-Mail: [info@vr-gewinnsparen.de](mailto:info@vr-gewinnsparen.de)

Internet: <https://www.vr-gewinnsparen.de>



Immer ein Gewinn.